

Wildblumen für eine gemeinsame Zukunft

Die Berliner Stadtnatur soll weiterhin bunt und vielfältig bleiben. Damit das gelingt, führt der Verein **bee4us e. V.** zusammen mit anderen Akteuren Aussaat- und Pflanzaktionen durch.



aufgenommen und dann

In dieser Woche waren **Martina Pachaly** und **Jürgen Siegismund** vom Verein **bee4us** in einer Unterkunft für geflüchtete Menschen in Lichtenrade. Mit den dort lebenden Bewohnern aus verschiedenen Krisenregionen sowie Mitarbeitenden der Einrichtung wurde auf rund 150 m² zuerst die Rasenfläche

Es war eine intensive Arbeit, die Grassoden herauszuarbeiten und mit Schubkarren auf den Kompost zu bringen, um danach das Ganze mit Komposterde wieder aufzufüllen. So wurden rund 10 m³ Boden bewegt.



Die Komposterde wurde durch das Grünflächenamt Tempelhof-Schöneberg kostenlos zur Verfügung gestellt – herzlichen Dank an die zuständige Bezirksstadträtin **Dr. Saskia Eilenbeck** für die Unterstützung.



Danach kam der angenehme Teil – die Aussaat der Wildblumensamen. Dabei handelt es sich um Samen von 40 verschiedenen heimischer Wildblumen. Diese Blühpflanzen sind zumeist mehrjährig und besitzen die so wichtigen Nahrungsquellen Pollen und Nektar für die rund 300 Wildbienenarten, Schmetterlinge

und Co. hier in Berlin.

Auch dafür ein großes Dankeschön an die **Vattenfall-Umweltstiftung**, die die Finanzierung der Saatguttüten gefördert hat.

Wer Interesse an Samentüten hat, kann sich an den Verein **bee4us e. V.** wenden.
Kontakt: info@bee4us.berlin

Abschließend geht auch ein Dankeschön an die Mitarbeitenden der **Tamaja-Flüchtlingsunterkunft**, stellvertretend genannt **Kanishka Joya**, für die Organisation der Aktion.

Über den Verein bee4us

Warum denn noch ein Verein?

Bestäuber Insekten sind vom Aussterben bedroht. Das ist keine neue Erkenntnis. Viele Menschen, die in Berlin leben, haben daher die Initiative ergriffen und engagieren sich für eine vielfältige Stadtnatur. Was aber bisher fehlt, ist so etwas wie ein gemeinsames Dach über die inzwischen entstandenen Initiativen. Aus unserer Perspektive wäre es ein großer Schritt in die richtige Richtung, alle diese vielen und großartigen Maßnahmen zu bündeln und sichtbar zu machen. Nicht jeder hat die Möglichkeit, selbst etwas auf die Beine zu stellen. Anderen wächst die Aufgabe über den Kopf. Bei bee4us sollen alle, die etwas zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen wollen, zueinander finden. Ob als Initiator oder Unterstützer.

Der Gedanke, diesen engagierten Berlinerinnen und Berlinern eine Plattform zu bieten, auf der man sein Projekt entweder zum Nachmachen vorstellt oder zum Mitmachen einlädt, kam uns schon vor einigen Jahren. Unser Ziel ist es, alle Generationen gemeinsam daran zu beteiligen, Berlin zu einer blühenden und nachhaltigen Stadt zu machen, die den Insekten eine große Auswahl an Nahrung bietet. Berlin, a place to bee.

<https://bee4us.berlin/>

Quelle und Fotos: bee4us